



Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz  
Conférence suisse des offices de la formation professionnelle  
Conferenza svizzera degli uffici della formazione professionale

Eine Fachkonferenz  
der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren  
Une conférence spécialisée  
de la Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique

## Sprachregelung zum Coronavirus

Stand: Freitag 13. März 2020, 11:00 Uhr

Verfasser: Mitglieder Steuergremium Berufsbildung 2030

- Die Brückenangebote, die Berufsfachschulen, die Lehrwerkstätten und die Angebote der höheren Berufsbildung werden geschlossen (siehe Meldung Bundesrat).
- Der Ausbildungsauftrag der Berufsfachschulen an die Lernenden wird grundsätzlich weitergeführt. Die Berufsfachschulen bemühen sich um die Anwendung von neuen digitalen Lehr- und Lernformen (Fernunterricht, Arbeitsaufträge, virtuelle Klassenzimmer u.a.).
- Dabei werden in erster Priorität die Abschlussklassen betreut, welche demnächst ihre Qualifikationsverfahren absolvieren (inkl. BM2).
- Sämtliche Lernende sollen die ausfallenden Schultage nach Möglichkeit im Homeoffice nutzen, um den Schulstoff aufzuarbeiten und die Aufträge der Schule zu bearbeiten. Da Gemäss Lehrvertrag der Betrieb die Verantwortung über den Lernenden hat, erfolgt die Homeoffice Schulung in Absprache mit dem zuständigen Berufsbildner. Alternative Lernorte (z.B. am Arbeitsplatz) werden ebenfalls mit dem Betrieb besprochen.
- Die Lehrwerkstätten werden geschlossen. Dort wo Produktionsbetriebe weitergeführt werden müssen, können die Lernenden weiterhin eingesetzt werden.
- Die überbetrieblichen Kurse sind ebenfalls vom Schliessungsentscheid des Bundesrates betroffen. Die zuständigen OdA sind für die Umsetzung verantwortlich. Die Kantone unterstützen sie.
- Die Kantone koordinieren gemeinsam mit den Verbundpartnern die Durchführung der Qualifikationsverfahren. Diesbezügliche offene Fragen werden so rasch als möglich interkantonal geklärt und kommuniziert. Ziel ist es, dass die Qualifikationsverfahren 2020 möglichst regulär durchgeführt werden können.
- Die Aufnahmeprüfungen für das neue Schuljahr 2020/2021 werden durchgeführt.
- Die Kantone sind für die Information und Kommunikation mit Eltern, Lernende und Lehrbetriebe zuständig.